

Vorwort

Die rasante Beschleunigung der Kommunikation durch Technologien hat zur Wahrnehmung einer Zeitenwende geführt, umschrieben mit Begriffen wie Informationsgesellschaft, Wissensgesellschaft, Mediengesellschaft oder Kommunikationsgesellschaft – und zur Gründung des Instituts für Medien- und Kommunikationsmanagement an der Universität St. Gallen vor zehn Jahren. Seine Mission war und ist, sich aus einer Managementperspektive mit dieser Wende zu befassen.

Das Bedürfnis nach einem solchen Institut hat die Praxis artikuliert, weshalb das Institut eine Joint Venture zwischen der Bertelsmann-Stiftung, der Heinz-Nixdorf-Stiftung und der Universität St. Gallen wurde. Es gehört inzwischen zu den anerkannten Institutionen für Lehre, Forschung und Praxisberatung im Themenfeld Kommunikationsmanagement. Das 10-jährige Bestehen soll Anlass sein, einen Blick zurück zu werfen auf das Geleistete. Der vorliegende Band tut dies mit einer Sammlung von ausgewählten Forschungsbeiträgen – einer notgedrungen kleinen Auswahl aus dem Fundus von einigen Hundert Arbeiten. Sie sind die sichtbare Spur der Arbeit von den mehr als einem halben Dutzend Habilitanden, den Projektleitern und den etwa 100 Doktoranden, welche am Institut dessen Gebiete bearbeitet haben. So konnte das Institut vielen Wissenschaftlern und Studierenden eine fruchtbare Auseinandersetzung mit den Kommunikationsthemen ermöglichen und es ihnen erlauben, sich selbst und ihr Wissen zu entwickeln. Ohne sie und ihre Mitarbeit, ohne ihr Nehmen und Geben, hätte es nicht wachsen können. Ihnen muss deshalb zuerst gedankt werden.

Dass dieses ‚Biotop‘ entstehen konnte, verdanken wir aber seinen Stiftern. Den Stiftungen und ihren Vertretern, Marc Wössner und Horst Nasko, gilt deshalb unser besonderer Dank! Aber auch denen ist zu danken, die in den administrativen Bereichen der Stiftungen, der Universität und im Institut mit grossem Einsatz halfen, deren Pläne umzusetzen.

Wir danken Salome Schmid-Isler für die Initiative und die umsichtige editoriale Arbeit für dieses Buch. Allen Autoren danken wir für das zur Verfügungstellen ihrer Forschungsarbeiten, sowie den betroffenen Verlagen für die Gewährung der Abdruckrechte. Unser Dank geht auch an Remo Stieger für die geduldige und sorgfältige Arbeit bei der Erstellung der druckfertigen Version. Frau Barbara Roscher und Frau Jutta Hinrichsen vom Gabler Verlag danken wir für die entgegenkommende Zusammenarbeit.

Wir hoffen, dass das Buch bei der Leserschaft einen anregenden Eindruck der an unserem Institut laufenden Forschung vermittelt. Zudem soll es auch ein Bild der überaus rasanten Entwicklungen in der Mediengesellschaft zeichnen.